



Durchblick



Mitteilungsblatt der Protestantischen Kirchengemeinden
Steinwenden und Kottweiler-Schwanden

2/ 2018

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?



In dieser Ausgabe:

Veranstaltungen	2-4
An Gedacht	5-7
Billy Graham	8-9
Amtshandlungen	10
Verschiedenes	11
Gottesdienstplan	12

Karfreitag und Ostern

Das Geheimnis von Kreuz und Auferstehung feiern wir in unseren Kirchengemeinden mit verschiedenen Gottesdiensten. Wer gerne an Gründonnerstag einen Abendmahlsgottesdienst besuchen möchte, ist herzlich nach Miesenbach oder Spesbach eingeladen. In Kottweiler-Schwanden beginnen wir an Karfreitag mit dem Abendmahlsgottesdienst um 9 Uhr. Abschließend beginnt der Gottesdienst in Steinwenden um 10.30 Uhr. Am

Karsamstag ist kein Gottesdienst. Am frühen Ostermorgen beginnt um 6 Uhr die Auferstehungsfeier, oder auch Osternacht mit anschließendem Frühstücksbüffet in Steinwenden. In Kottweiler-Schwanden beginnt dementsprechend der Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr. Am Ostermontag feiern wir einen Predigtgottesdienst um 10 Uhr in Stein-



Konfirmation

Am 18. März 2018 werden in Kottweiler-Schwanden vier Kinder und am 25. März 2018 in Steinwenden 8 Kinder konfirmiert. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 9.30



Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag Trinitatis, dem 27. Mai findet wie in den vergangenen Jahren wieder die Feier der Konfirmationsjubiläen statt. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Zur Feier sind die Konfirmandenjahrgänger der Jahre 1968, 1958, 1953 und 1948 eingeladen. Natürlich sind auch alle anderen Gemeindeglieder herzlich willkommen. Dieser Tag

bietet die gute Gelegenheit, altbekannt Gesichter und vertraute Freundinnen und Freunde aus längst vergangenen Tagen wieder zu sehen, sich mit ihnen zu unterhalten und an alte Erinnerungen wieder anzuknüpfen. Lassen sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen.



Von Ostern bis Pfingsten

In der österlichen Freudenzeit heben sich die Gottesdienste an Kantate und Christi Himmelfahrt heraus. An Kantate singt der Kirchenchor im Gottesdienst in Steinwenden. Alle Freunde, Förderer und Gönner des Kirchenchors sind dazu besonders herzlich eingeladen am 29. April mit den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchors zusammen Gottesdienst zu feiern. Die Chormitglieder, singen zwar aus eigener Freude, aber die besteht doch darin, dass möglichst viele Gemeindeglieder sich am Gesang des Chors auch erfreuen und somit an dem Engagement Anteil nehmen. Merken Sie sich diesen Termin bitte vor und kommen sie zum Gottesdienst.

Krankenpflege

Auch wenn nun bald sechzig Jahre keine Gemeindeglieder mehr in Steinwenden wohnt, betreibt die Kirchengemeinde Krankenpflege. Zusammen mit den Kirchengemeinden aus der Nachbarschaft, tragen auch unsere Kirchengemeinden dazu die ökumenische Sozialstation Westpfalz in Landstuhl. Einige sind dazu auch Mitglied im Krankenpflegeverein

Ein wenig mehr Mobilität ist an Christi Himmelfahrt gefordert. wir fahren zwar nicht gleich in den Himmel auf, aber doch ein Stück näher heran. Nämlich auf die Burg Nanstein in Landstuhl. Dort beginnt am 10. Mai der Gottesdienst um 10 Uhr. Nur bei schlechtem Wetter weichen wir in die Landstuhler Kirche am Alten Markt aus.

Am ersten Pfingsttag, dem 20. Mai, feiern wir in beiden Kirchen das Abendmahl. Am zweiten Pfingsttag findet wie in den vergangenen Jahren ein ökumenischer Gottesdienst um 10 Uhr statt. In diesem Jahr am Seewoog in Miesenbach.

(Elisabethenverein). Die ökumenische Sozialstation finden Sie in der Bruchwiesenstraße 43 in 66849 Landstuhl. Telefonisch ist sie unter Nummer 62177 zu erreichen.



Haus der Diakonie in Landstuhl

Unter dem Namen ‚Haus der Diakonie‘ verbirgt sich ein weites Angebot zur Beratung durch das Diakonische Werk unserer Landeskirche, das auch von unseren Kirchengemeinden mitgetragen und finanziell unterstützt wird. Ob es Sozial- und Lebensberatung, oder Schwangerschaftskonfliktberatung oder Schuldner- und Insolvenzberatung ist. Sie können sich dorthin wenden, und wir versuchen Ihnen durch unsere Mitarbeiter dort zu helfen.

Das Haus der Diakonie befindet

sich in der Hauptstraße 5 in Landstuhl. Unter zwei verschiedenen Telefonnummern sind unsere Mitarbeiter dort zu erreichen.

Einmal die 2846 für die Sozialberatung und die Schwangerschaftsberatung, und die 913599 für Schuldnerberatung.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen allein schon mit diesem Hinweis einen kleinen Schritt weiterhelfen.



Pfingsten

Kennen Sie das auch? Das enttäuschende Gefühl, trotz aller Bemühungen um Klärung einer Situation: Ich werde nicht verstanden. Oder, was noch bitterer ist:, ich bekomme das Gefühl man will mich nicht verstehen. Wir reden aneinander vorbei. Wie hart kann das sein, besonders wenn es sich um eine Beziehung handelt, die einmal von Verständnis und Harmonie geprägt war. Akustisch und sprachlich ist alles in Ordnung und doch kommt das gesprochene Wort und vielleicht sogar das mitgeteilte Gefühl nicht an. Wir hängen irgendwie in

der Luft, einsam und allein gelassen. Zum Verstehen braucht es nämlich mehr als gute Ohren und eine deutliche Sprache. Es braucht vor allem Liebe, Einheit und Verständnisbereitschaft. Hieran fehlt es jedoch oft.

Lobbying

Unsere Gesellschaft wird mehr und mehr aufgeteilt in Interessengruppen, die sich nur noch untereinander verstehen. Die Jugend spricht ihre eigene Sprache, die Familien, die Senioren, die Arbeitnehmer, die Alleinerziehenden usw.

Unsere Gesellschaft wird zersplittert durch Einzelinteressen, wo man sich nicht mehr die Mühe macht über die eigene Grenze zu gehen, um andere zu verstehen. Wir verstehen einander immer weniger und werden von anderen immer weniger verstanden. Eine verheerende Entwicklung und Verstärkung des Egoismus macht sich breit. Diese Entwicklung ist der Untergang aller Beziehungen. Der Zusammenhalt lässt nach und die Gefahr ist, dass wir zum Schluss lauter einzelne Sterne am Firmament unserer eigenen Wünsche sind. Die wahre Begegnung findet nicht mehr statt.

Einheit, Liebe und Verständnis

Genau das möchte der Böse und genau das hat Christus vorausgesagt, wenn er von der Endzeit spricht - jener Zeit kurz vor seinem zweiten Kommen auf dieser Erde. - Die Liebe in vielen wird erkalten. Das heisst doch: Gleichgültigkeit macht sich breit. Doch Gott schaut in dieser Entwicklung nicht tatenlos zu. Er will einen neuen Zusammenhalt unter den Menschen schmieden. Er möchte Einheit, Liebe und Verständnis wirken in den Herzen aller, die sich nach ihm ausstrecken. Das Gebet von Jesus Christus für sein Volk ist geprägt von dem schwergewichtigen Satz: Dass sie alle eins seien Vater, wie du und ich

eins sind.

Das Werk des Geistes

Um diese Einheit unter Gottes Volk zu schaffen, hat Gott seinen Heiligen Geist gesandt. Pfingsten ist das Fest der einen Sprache, wo wir einander und wo wir Gott verstehen über alle Grenzen und Kulturen hinweg. Das Wunder, dass damals zu Jerusalem geschah - als Gott seinen Geist auf dieser Welt ausgoss - war dies das Gegenstück zum menschlichen Versuch zur Einheit beim Turmbau zu Babel. Dort wurden die Sprachen verwirrt. In Pfingsten werden die Sprachen geeint. Wer Gottes Geist bekommt, der darf lernen Gott und den Nächsten zu verstehen. Juden und Heiden wurden damals eins - Gott fügte sie zusammen im neuen Gefäß seiner Gemeinde. So ist es bis heute geblieben. Wo Gottes Geist einzieht in ein Menschenleben, da entstehen Einheit und Liebe über die Grenzen hinweg. Dort werden Menschen versöhnt und untereinander durch Gottes Geist verbunden. Lasst uns Gott bitten, diesem Geist in unserem Leben Einlass und Raum zu geben, dann findet Begegnung und Versöhnung über die Grenzen hinweg statt, dann gibt es Hoffnung für die Welt.

Der Stein vor dem Grab war tonnenschwer, das Grab versiegelt, die Wache gut bewaffnet. Trotzdem war die Leiche weg. Das Geheimnis des Auferstandenen.

Es scheint etwas peinlich, in unserer aufgeklärten Zeit an ein Wundergeschehen wie die Auferstehung zu glauben. Und doch: Je länger man sich mit den historischen Fakten um den Tod und die Auferstehung des Jesus von Nazareth beschäftigt, umso wahrscheinlicher wird, dass nach der Kreuzigung tatsächlich die Auferstehung stattgefunden hat. Mit anderen Worten: Um diesen Vorgang für wahr zu halten ist kein Glaube an Wunder, sondern lediglich etwas Verständnis für Geschichte nötig.

Kein Leichenklau

Nach dem Tod von Jesus am Kreuz war seinen erbitterten Gegnern sofort klar: Man musste jetzt um jeden Preis verhindern, dass die Behauptung aufkommen könnte, Jesus sei nach seinem Tod auferstanden. Einen Leichenklau zu verhindern

war darum die erste Sorge der Männer im jüdischen Religionsrat, nachdem sie hörten, dass man Jesus ins Grab eines reichen Juden gelegt hatte. Deshalb wurde das Grab mit einem tonnenschweren Stein verschlossen, auf Antrag des Religionsrates vom römischen Befehlshaber mit einem Siegel versiegelt und mit einer mehrere Mann starken römischen Wache bewacht. Da war wirklich kein Durchkommen möglich. Umso erstaunlicher, wie das Grab drei Tage später gefunden wurde: leer. Das Siegel war gebrochen. Der Stein war weg, Jesus nicht mehr in der Gruft. Nur das Tuch, in das man ihn eingewickelt hatte, lag noch da.

Dass der Leichnam von den Jüngern geklaut worden wäre, während sie schliefen, wie es die Wachsoldaten auf Empfehlung des Religionsrates später erzählten, kann aufgrund der Situation ausgeschlossen werden.

Verwechslung unmöglich

Später brachten Gegner und Skeptiker weitere Theorien hervor: Jesus sei nicht gestorben, sondern habe weitergelebt, sich selbst vom Leichentuch befreit und sei zum Grab hinausgestiegen. Eine Vermutung, die angesichts der Kreuzigung praktisch ausgeschlossen werden muss. Auch das Argument, vielleicht habe man Jesus eben verwechselt, einen anderen gekreuzigt, scheint unglaubwürdig. Die Feinde Jesu kannten ihn sehr genau, hatten ihn über Monate beobachtet. Er wurde von drei verschiedenen Gerichten verhört. In ganz Jerusalem hat niemand an seiner Identität gezweifelt.

Viele Begegnungen

Selbst wenn es gelungen wäre, den toten Körper zu verstecken oder wenn Jesus noch irgendwie überlebt hätte: Zu eindeutig und zu zahlreich sind die Begegnungen, welche viele Jünger mit dem auferstandenen Je-

sus hatten: Zuerst lebendig gesehen haben ihn Maria von Magdala und die Frauen vor dem leeren Grab. Dann Petrus, zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus, die elf Jünger ohne und mit Thomas (der zuerst etwas Zweifel hatte). Dem Auferstandenen begegnet sind in kurzer Zeit noch sieben Jünger am See Tiberias, eine Menge von über 500 Menschen auf einem Hügel in Galiläa, Jakobus, der Halbbruder von Jesus, der zuvor nicht an ihn glaubte, und Paulus, der bis zu seiner Begegnung mit Jesus die Christen heftig verfolgte. Alle diese Menschen haben ihn eindeutig als auferstandenen Jesus identifiziert.

Die Auferstehung von Jesus – ein einmaliges Wunder? Es gibt da nur eine sehr herausfordernde Schlussfolgerung: Jesus ist auferstanden zum Leben. Jesus Christus lebt.

Er lebt heute.



Billy Graham verstorben

«Sein Einfluss ist kaum zu überschätzen»

Am 21. Februar verstarb mit Billy Graham der bekannteste Evangelist der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Billy Graham wurde am 7.11.1918 in Charlotte, USA, als Sohn eines Milchfarmers geboren. Er

erlebte als Teenager in seiner Heimatstadt Charlotte ein persönliches Bekehrungserlebnis. Er besuchte daraufhin das Florida Bible College in Tampa. Anschliessend studierte er Anthropologie am Wheaton College in Chicago. Hier lernte er seine Ehefrau Ruth Bell, geb 1920, kennen, die in China als Tochter eines Missionsarztes aufgewachsen war. Billy Graham leitete zuerst für einige Jahre eine Baptistengemeinde, bevor er zum ersten hauptamtlichen Prediger von Jugend für Christus berufen wurde. Während eines Feldzuges in Grossbritannien erlebte er eine Erneuerungserfahrung mit dem Heiligen Geist. An einer von Henrietta Mears geleiteten Freizeit 1949 in Forest Home bei Los Angeles entschied er sich bewusst, die Bibel als autoritatives Wort Gottes im Glauben anzuneh-



men. Kurz danach erlebte er in Los Angeles, wie die Evangelisation wegen dem grossen Interesse um mehrere Wochen verlängert werden

musste. Mehrere bekannte Persönlichkeiten fanden durch seine Verkündigung zum Glauben. Die Presse verbreitete die Nachrichten weit über die

USA hinaus und machte ihn auf einen Schlag weltberühmt.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hatte keine andere protestantische Person so viele Menschen mit der christlichen Botschaft erreicht wie er. Durch die von ihm initiierten Evangelisationskongresse Berlin 1966, Lausanne 1974, Manila 1989 hat er dem evangelisch-missionarischen Christsein eine Identität verliehen und einen theologischen Kontrapunkt gesetzt zu dem zunehmend liberalen und einseitig sozialpolitisch ausgerichteten Kurs des Weltkirchenrates.

Er diente in unterschiedlichem Masse als geistlicher Vertrauter und persönlicher Berater von 12 amerikanischen Präsidenten. Billy Graham hat vor allem im englischsprachigen Raum eine ganze Generation von Pastoren und Evangelisten geprägt.

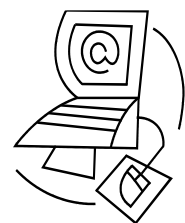
Während vieler Jahren führte jeder zweite britische und australische hauptamtliche Verkündiger oder Missionar seine Berufung zum Dienst auf die Auswirkungen einer Evangelisation von Billy Graham zurück. Manche griffen ihn an, dass er eine einseitige Betonung auf die Individualethik, die privaten Sünden, auf Kosten der Sozialethik, der gesellschaftlichen Sünden legen würde. .

In Bezug auf den Inhalt seiner Verkündigung war er biblisch-konservativ. Dabei war es ihm ein Bestreben, nicht einzelne Sünden hervorzuheben, sondern die Sünde als grundsätzliche Haltung der Indifferenz oder Rebellion gegen den Schöpfer. Graham betonte, dass Transformation immer von innen nach aussen geschieht, wenn sie echt sein soll. Zuerst brauche es eine geistliche Neuschöpfung durch den Heiligen Geist. Diese müsste dann beglaubigt werden durch ein

verändertes Verhalten im Alltag und durch Engagement für die notleidenden Mitmenschen. Früh entschied er, in jeder seiner evangelistischen Ansprachen auf den stellvertretenden Sühnetod Jesu Christi und die Notwendigkeit der persönlichen Umkehr hinzuweisen. Über keinen Bibeltext predigte er häufiger als über [Johannes, Kapitel 3, Vers 16](#). Sein dauerndes Anliegen war, den Inhalt der Predigt so einfach und verständlich wie möglich zu halten «in einer Sprache, die Hans und Gretel verstehen können», wie Pfarrer Wilhelm Busch in seinem Vorwort zu Grahams Bestsellerbuch «Friede mit Gott» treffend beschrieb.

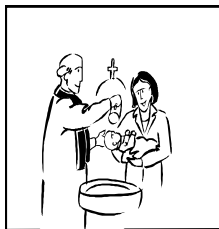
Auf die Frage, was er jüngeren Christen als Rat mit auf den Weg geben würde, erwähnte er drei Dinge: «Betet oft! Studiert das Wort und lernt Schlüsselverse auswendig! Vertraut Gott in jeder Situation!»

Auf unserer Homepage www.prot-kirchengemeinden-steinwenden.de finden sie unter anderem ,



- ⬡ Infos über den Kirchenchor
- ⬡ Unser Kindergarten “Siebenstark” hat eine neue Webseite.
- ⬡ Sie erreichen diese Seite unter www.prot-kiga-siebenstark.de
- ⬡ Durchblick online als PDF
- ⬡ Bilder Gemeindeveranstaltungen in Steinwenden
- ⬡ Gottesdienstplan

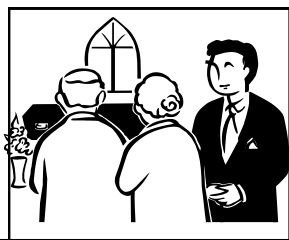
Taufen



25.2.18 *Noah*, Sohn von Frederik und Sabrina Palm aus Kottweiler-Schwanden

11.3.18 *Klara Elisa*, Tochter von Christian und Natascha Hartmann aus Sembach in Steinwenden

Bestattungen



12. 12.17 Willi Dieter Herzer, 77 Jahre in Kottweiler

23.1.18 Gertrud Eckard geb. Schröer, 85 Jahre in Steinwenden

9.2.18 Irene Luise Olschewski geb. Sprau, 93 Jahre in Kottweiler

22.2.18 Loni Renate Müller geb. Wigand, 85 Jahre in Obermohr

23.2.18 Hildegard Luise Fuchs geb. Schmitt, 88 Jahre in Weltersbach

1.3.18 Siegbert Dellinger, 62 Jahre in Steinwenden

Veranstaltungen

Der **Gemeindenachmittag** findet jeweils am zweiten Donnerstag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. In Kottweiler-Schwanden treffen sich die Senioren der Kirchengemeinden jeweils am 1. Donnerstag eines Monats um 15 Uhr im Robert-Schuman-Heim.



In Kottweiler-Schwanden bietet Frau Karen Przybilla einen Fahrdienst zum Gottesdienst an. Wer zum Gottesdienst in Kottweiler-Schwanden gefahren werden möchte, mag sich bei Ihr melden. Telefonnummer ist: 0176 221 40 420

Kirchenchor in Steinwenden:
Dienstags 20 Uhr

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus in Steinwenden

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

In Steinwenden: dienstags um 16 und 17 Uhr. Am Freitag versammeln sich die Kottweiler-Schwandener um 15:30 Uhr.

Jugendgruppe

Derzeit trifft sich keine Jugendgruppe, da die Räumlichkeiten erst noch brandchutztechnisch nachgerüstet werden müssen

Flötenkreis Con Brio

Unter musikalischer Leitung von Frau Judith Schäfer probt der Flötenkreis Con Brio gewöhnlich montagabends im Gemeindehaus.

Gottesdienstplan 2/2018

Datum	Kottweiler-Schwanden	Steinwenden
09. März	-	19:00 Uhr
11. März	9:00 Uhr mit Musikverein	10:00 Uhr
12. März	19:00 Uhr	-
16. März	-	19:00 Uhr
18. März	09:30 Uhr Konfirmation	10:00 Uhr
23. März	-	19:00 Uhr
25. März	-	09:30 Uhr Konfirmation
26. März	19:00 Uhr	-
29. März	Miesenbach 19:00 Uhr	Spesbach 19:00 Uhr
30. März	9:00 Uhr	10:30 Uhr
31. März	-	-
01. April Ostern	10:00 Uhr	6:00 Uhr Osternacht
02. April Ostern	-	10:00 Uhr
08. April	-	10:00 Uhr
15. April	11:00 Uhr	10:00 Uhr
22. April	-	10:00 Uhr
29. April	9:00 Uhr	10:00 Uhr
01. Mai		
06. Mai	-	10:00 Uhr
10. Mai Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr Burg Nanstein	10:00 Uhr Burg Nanstein
13. Mai	9:00 Uhr	10:00 Uhr
20. Mai Pfingsten	9:00 Uhr	10:15 Uhr
21. Mai Pfingsten	10:00 Uhr Seewoog, ökumenisch	10:00 Uhr Seewoog ökumenisch
27. Mai	-	09:30 Uhr
03. Juni	9:00 Uhr	10:00 Uhr